

Gemeinde Travenbrück
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 29.07.2009
im Feuerwehrgerätehaus Sühlen,
Zur Trave

Beginn: 19.32 Uhr
Ende: 21.55 Uhr
Unterbrechung von 21.25 Uhr
bis 21.33 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 7.

Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Lengfeld
2. GV Ramm
3. GV'in Behnk
4. GV Bitsching
5. GV Backhaus
6. GV Wendler
7. GV Tietjen
8. GV Steentoft
9. GV Radde
10. GV Borcharding

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Frank Schreyer vom Ingenieurbüro
Gosch & Schreyer (nur zu TOP 1)
2. VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV Meins
2. GV Drews
3. GV'in Rudnitzki

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 17.07.2009 auf
Mittwoch, den 29.07.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung
nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Grundsanie rung Travebrücke;
hier: Sachstandsbericht
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 19.05.2009
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
6. Bericht aus der Amtsausschusssitzung
7. Spielplatzausstattung Sühlen;
hier: Auftragsvergabe
8. TSV Tralau;
hier: Antrag auf Zuschüsse
9. Versorgung Internet;
hier: Sachstandsbericht
10. Verkehrsangelegenheiten
 - a) Optische Einschränkung der Ortseinfahrten
 - b) Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage
 - c) Aufstellung eines Verkehrsschildes Im Grund in Tralau
11. Grundstücksangelegenheiten;

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Tagesordnungspunkt 11) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Travenbrück
vom 29.07.2009

Punkt 1., betr.: Grundsanie rung Travebrücke;
hier: Sachstandsbericht

Das Ingenieurbüro Gosch & Schreyer hat sich inzwischen grundlegende Gedanken über die erforderliche Sanierung der Travebrücke gemacht. Herr Schreyer stellt hierzu ausführlich seine Planungsüberlegungen vor. Die konstruktiven Details werden anhand von Plänen erläutert. Eine der wesentlichen Fragen für die weitere Bearbeitung ist, ob die Brücke entgegen der bisherigen Ausführung überdacht werden soll. Bei einer geschützten Brücke ist lt. Herrn Schreyer von einer verdoppelten Nutzungsdauer auszugehen. Allerdings werden für die überdachte Ausführung Mehrkosten von rd. 130.000,00 € gegenüber der konventionellen Ausführung entstehen. Aber auch hierfür lässt sich der ursprünglich genannte Kostenrahmen von 250.000,00 € nicht einhalten. Vielmehr ist von Gesamtbaukosten von rd. 300.000,00 € auszugehen.

In einer Abstimmung spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Variante einer überdachten Brücke nicht weiter zu verfolgen. Damit dürften dann auch keine Widerstände aus dem Hause Dräger zu erwarten sein. Gleichwohl wird Bürgermeister Lengfeld sich kurzfristig mit Frau Marianne Dräger in Verbindung setzen und den Vorentwurf zur Zustimmung vorlegen. Da es nach wie vor das Bestreben der Gemeinde ist, die Brückensanie rung bis Ende des Jahres abgeschlossen zu haben, ist bei allen weiteren Verfahrensschritten Eile geboten.

Im Verlauf der Diskussion spielt auch die Tragfähigkeit der Brücke eine wesentliche Rolle. Die Ursprungsbrücke ließ sich nach damaligen Vorschriften nicht einer Brückenklasse zuordnen. Brückenklassen in der damaligen Form gibt es lt. Herrn Schreyer heute nicht mehr, allerdings einen Brückentyp, der eine 12 t-Belastung zulässt. Diese ist für den heutigen landwirtschaftlichen Verkehr allerdings nicht mehr ausreichend. Im übrigen bleibt unklar, wie es zur heutigen Gewichtsbeschränkung der Brücke auf 18 t gekommen ist.

Punkt 2., betr.: Einwohnerfragestunde

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Herr Anger kritisiert die vergebliche Bemühung, den Verkehrsspiegel an der Ringstraße zu richten. Herr Lengfeld regt an, dass Herr Anger sich der Sache gemeinsam mit dem Gemeindearbeiter annehmen möge.
2. Es wird angefragt, wie groß das Interesse am geplanten Baugebiet in Vinzier ist. Herr Lengfeld teilt mit, dass bisher 5 Rückläufe zu verzeichnen sind. Allerdings ist die Rückmeldefrist noch nicht abgelaufen.
3. Herrn Anger interessiert, ob der angestrebte Anschlussgrad bei der Wasserversorgung erreicht wurde. Hierüber liegen keine Informationen vor. Für die Gemeinde ist wegen der vereinbarten Verzinsung aber auch erst der Stand Ende 2011 maßgeblich.
4. Weiterhin wird angefragt, ob es zum Kiesabbau in Vinzier neue Erkenntnisse gibt. Dies wird verneint.

Sitzung der Gemeindevertretung Travenbrück
vom 29.07.2009

Punkt 3., betr.: Protokoll der Sitzung vom 19.05.2009

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 19.05.2009 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 4., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lengfeld spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Es wird geraten, die weitere Entwicklung und offizielle Informationen des Amtes zur Dichtigkeitsprüfung von Hausanschlussleitungen abzuwarten. Vor überreichten „Haustürgeschäften“ wird ausdrücklich gewarnt.
2. Infolge der Banken- und Wirtschaftskrise ist für die Gemeinden mit erheblichen Ausfällen bei den Anteilen an der Einkommensteuer zu rechnen. Für die Gemeinde Travenbrück ist für 2009 mit einem Rückgang um 77.000,00 € zu rechnen.
3. Die Kommunalaufsicht hat gegen den Haushalt der Gemeinde keine Einwendungen vorgebracht. Genehmigungspflichtige Teile sind nicht vorhanden.
4. Der Schaukasten ist inzwischen angeliefert worden. Die Frage nach dem optimalen Aufstellungsstandort ist noch nicht beantwortet. Evtl. bietet sich die Aufstellung im Bereich des Gaststätte Wilking an.
5. Die Gemeindevertreter sind aufgerufen, sich Gedanken um die Besetzung der Wahlvorstände für die am 27.09.2009 anstehenden Wahlen zu machen. Gemeindevertreter Backhaus benennt bereits einige Interessenten.

Punkt 5., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Gemeindevertreter Bitsching regt an, im Einmündungsbereich Pützbarg / Zur Trave durch Findlinge ein widerrechtliches Parken zu unterbinden.
2. Herr Radde fragt an, ob Aufforderungen, Bewuchs zurückzuschneiden, flächendeckend ergangen sind. Bürgermeister Lengfeld verneint dieses. Nur die ihm bekannten Fälle haben entsprechende Aufforderungen erhalten. Sofern noch Handlungsbedarf gesehen wird, mögen sich die Gemeindevertreter bitte an Frau Krüger in der Amtsverwaltung wenden.
3. Herr Radde teilt mit, dass es in Sühlen Probleme mit den Hinterlassenschaften von Kühen gibt. Herr Lengfeld teilt hierzu mit, dass diese Angelegenheit in der Amtsverwaltung bereits zu umfangreichem Schriftverkehr geführt hat. Der betroffene Landwirt zeigt sich kooperativ, die Forderungen der Beschwerdeführer sind jedoch nicht umsetzbar.

Sitzung der Gemeindevertretung Travenbrück
vom 29.07.2009

noch zu Punkt 5)

4. Herr Backhaus fragt an, ob es eine offizielle Verlautbarung über die Berücksichtigung von Maßnahmen im Konjunkturpaket II gibt. Diese gibt es. Die Amtsverwaltung hält die Begründungen allerdings für wenig aussagekräftig.

Punkt 6., betr.: Bericht aus der Amtsausschusssitzung

Bürgermeister Lengfeld bittet das Amtsausschussmitglied Backhaus, zu berichten. Er berichtet ausführlich von der letzten Sitzung des Amtsausschusses. Aus dem dort gehaltenen Vortrag des Mitarbeiters der E-ON lassen sich auch für die Gemeinde Travenbrück Schlüsse ziehen. Zum wiederholten Male hat der Amtsausschuss sich mit den Führerscheinen für Feuerwehrleute beschäftigt. Gewarnt wurde vor dubiosen Sammlern.

Punkt 7., betr.: Spielplatzausstattung Sühlen;
hier: Auftragsvergabe

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales das Wort. Dieser berichtet von der Ausschusssitzung am 27.07.2009. Dort wurde einstimmig die Beschlussempfehlung ausgesprochen, für den Spielplatz Sühlen ein sog. Vogelnest zu beschaffen. Entsprechend der dort getroffenen Grundsatzaussage sollen derartige Spielgeräte künftig nur noch in Stahl beschafft werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Für den Spielplatz in Sühlen wird ein sog. Vogelnest in Stahlausführung beschafft. Die erforderlichen Mittel abzüglich der zu erwartenden Spenden werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8., betr.: TSV Tralau;
hier: Antrag auf Zuschüsse

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Herr Tietjen ausführlich. Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales:

Den Anträgen zur Anschaffung der Fußballtore und zur Platzsanierung wird entsprochen. Der Antrag auf Erhöhung des Gemeindeguschusses wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Travenbrück
vom 29.07.2009

Punkt 9., betr.: Versorgung Internet;
hier: Sachstandsbericht

Herr Lengfeld erteilt Herrn Maltzahn das Wort. Dieser berichtet ausführlich über das bisher abgelaufene Verfahren und das nunmehr anstehende konkrete Verhandlungsverfahren. Mit der Firma MVOX scheint ein ernsthafter Interessent gefunden zu sein. Die Telekom hat erklärt, dass sie zur Zeit an derartigen Ausschreibungen nicht teilnimmt und auch die im Frühjahr d. J. verkündeten Ausbauabsichten für die Gemeinde Travenbrück zunächst ad acta gelegt wurden.

Es kommt zu einer regen Aussprache. In der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, dass das Verhandlungsverfahren mit der Firma MVOX zügig fortzuführen ist. Der für das Amt tätige Berater strebt den Abschluss der Verhandlungen für den 15.09.2009 an. Wenn danach eine zügige Entscheidung der Gemeindevertretung folgt, könnte sich die Breitbandversorgung der Gemeinde Travenbrück noch in diesem Jahr maßgeblich verbessern.

Punkt 10., betr.: Verkehrsangelegenheiten
a) Optische Einschränkung der Ortseinfahrten
b) Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage
c) Aufstellung eines Verkehrsschildes Im Grund in Tralau

zu a) Optische Einschränkung der Ortseinfahrten

Bürgermeister Lengfeld berichtet von guten Erfahrungen, die andere Kommunen mit optischen Fahrbahneinschränkungen gemacht haben. Es besteht Einvernehmen, dass sich der Bau- und Wegeausschuss mit dieser Angelegenheit beschäftigen möge.

zu b) Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage

Ein gelegentliches Ausleihen des Grabauer Gerätes wird nach Auffassung von Herrn Lengfeld die Probleme in Travenbrück nicht lösen. Das von der Gemeinde Grabau beschaffte Gerät verfügt leider auch nicht über Aufzeichnungsfunktionen, so dass aus den Messungen keine weiteren Schlüsse gezogen werden können. Der Bauausschuss möge sich mit der Frage beschäftigen, ob die Gemeinde Travenbrück sich ein eigenes Gerät zulegen sollte.

zu c) Aufstellung eines Verkehrsschildes Im Grund in Tralau

Anlieger der Straße führen Beschwerde darüber, dass Lkw's in die Straße hereinfahren und dort keine geeignete Wendemöglichkeit finden. Herr Lengfeld wird daher die Aufstellung eines Zusatzschildes mit der Aufschrift „Keine Wendemöglichkeit für Lkw“ veranlassen.

**Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
Die Sitzung wird kurz unterbrochen.**

Sitzung der Gemeindevertretung Travenbrück
vom 29.07.2009

Öffentlichkeit ist nicht mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe des nichtöffentlichen Beratungsteiles erübrigt.

Lengfeld
Bürgermeister

Maltzahn
Protokollführer